

# Inhaltsverzeichnis

Geleitwort der Bundesministerin für Arbeit und Soziales . . . . .	19
Geleitwort des Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin . . . . .	21
Geleitwort des Vorsitzenden des Deutschen Kollegiums für Psychosomatische Medizin . . . . .	23
Vorwort der Herausgeber und Einführung. . . . .	25
<b>1 Grundlagen: Zusammenhänge zwischen psychischer Gesundheit und Arbeit</b>	
1.1 Häufigkeit, Bedeutung und Entwicklung psychischer Erkrankungen . . . . .	29
1.1.1 Psychische Erkrankungen. . . . .	29
A. GENZ und F. JACOBI	
Was sind psychische Erkrankungen? . . . . .	29
Allgemeine Epidemiologie psychischer Störungen . . . . .	29
Unterschiede in Subpopulationen. . . . .	31
Psychische Störungen im beruflichen Kontext . . . . .	33
Kosten durch psychische Störungen . . . . .	35
Literatur. . . . .	37
1.1.2 Nehmen psychische Störungen zu? . . . . .	39
A. GENZ und F. JACOBI	
Methodische Anforderungen an Wiederholungsstudien. . . . .	39
Ergebnisse epidemiologischer Wiederholungsstudien. . . . .	39
Entwicklung psychischer Störungen in Kostenträgerdaten. . . . .	41
Literatur. . . . .	45
1.2 Arbeitsbezogene psychosoziale Determinanten von Gesundheit . . . . .	47
1.2.1 Arbeitshandeln, Arbeitsbelastung, Arbeitsorganisation . . . . .	47
J. GLASER und CH. SEUBERT	
Modelle des Arbeitshandelns . . . . .	47
Verhaltenstheoretisches Modell des Arbeitshandelns. . . . .	47
Informationsverarbeitungsmodell des Arbeitshandelns . . . . .	48
Psychische Regulation des Arbeitshandelns . . . . .	49
Arbeitsbelastungen. . . . .	50
Lernanforderungen . . . . .	50
Aufgabenbezogene und soziale Ressourcen in der Arbeit. . . . .	51
Arbeitsstressoren . . . . .	51
Arbeitsorganisation . . . . .	53
Wirkungen von Arbeit auf Gesundheit und Leistung. . . . .	55
Positive Wirkungen von Arbeit. . . . .	56
Negative Wirkungen von Arbeit. . . . .	57
Gestaltung gesundheits- und lernförderlicher Arbeit . . . . .	59
Literatur. . . . .	61

<b>1.2.2</b>	<b>Stresstheoretische Modelle arbeitsbedingter Erkrankungen</b> .....	64
	J. SIEGRIST und K. SIEGRIST	
	Einführung .....	64
	Evidenzkriterien .....	65
	Drei international etablierte Arbeitsstressmodelle .....	66
	Prävalenz von Arbeitsstress .....	71
	Schlussbemerkung .....	72
	Literatur .....	72
<b>1.2.3</b>	<b>Führung und Mitarbeitergesundheit</b> .....	74
	J. GLASER und A. KÜHNL	
	Was ist Führung? .....	74
	Führungstheorien und -konzepte .....	75
	Befunde zu Führung und Mitarbeitergesundheit .....	77
	Fazit .....	81
	Literatur .....	82
<b>1.3</b>	<b>Epidemiologische Zusammenhänge zwischen psychosozialen Determinanten (Arbeitsbedingungen, beruflichem Stress) und Erkrankungen</b> .....	84
<b>1.3.1</b>	<b>Epidemiologische Zusammenhänge zwischen psychosozialen Arbeitsbelastungen und psychischen Erkrankungen</b> .....	84
	K. SIEGRIST und J. SIEGRIST	
	Psychische Erkrankungen und psychosoziale Arbeitsbelastungen als Gegenstand der Forschung .....	84
	Ergebnisse systematischer Reviews .....	84
	Ergebnisse ausgewählter Längsschnittstudien .....	85
	Psychische Störungen und Arbeitsstress im Kontext der Lebensgeschichte .....	87
	Psychische Störungen und Arbeitsstress im Kontext der Gesellschaft .....	88
	Schlussbemerkung .....	89
	Literatur .....	89
<b>1.3.2</b>	<b>Epidemiologische Zusammenhänge zwischen psychosozialen Arbeitsbelastungen und Herz-Kreislauf-Krankheiten</b> .....	91
	J. SIEGRIST und K. SIEGRIST	
	Einleitung .....	91
	Arbeitsstress und kardiovaskuläre Risikofaktoren .....	91
	Arbeitsstress und manifeste Herz-Kreislauf-Erkrankungen .....	93
	Abschließende Bemerkungen .....	94
	Literatur .....	95
<b>1.3.3</b>	<b>Epidemiologische Zusammenhänge zwischen psychosozialen Arbeitsbelastungen und muskuloskelettalen Erkrankungen (MSE)</b> .....	97
	K. SIEGRIST	
	Zur Prävalenz von MSE .....	97
	Arbeitsstress und MSE im Kontext mit biomechanischen Stressoren .....	97
	Systematische Reviews weisen auf offene Fragen .....	98
	Längsschnittstudien mit Aussagen zu biologischen Mechanismen .....	99
	Praktische Folgerungen, Interventionsbedarf .....	100
	Literatur .....	100

<b>1.3.4</b>	<b>Epidemiologische Zusammenhänge zwischen psychosozialen Arbeitsbelastungen und weiteren Erkrankungen.</b> . . . . .	101
	K. SIEGRIST	
	Reproduktive Probleme . . . . .	101
	Tinnitus und Hörstörungen . . . . .	101
	Demenz . . . . .	101
	Störungen des Immunsystems . . . . .	101
	Alkoholmissbrauch . . . . .	102
	Krebserkrankungen . . . . .	102
	Literatur . . . . .	102
<b>1.3.5</b>	<b>Führung, kardiovaskuläre Erkrankungen und Muskelskeletterkrankungen</b> . . . . .	104
	P. ANGERER und H. GÜNDEL	
	Kardiovaskuläre Erkrankungen . . . . .	105
	Muskuloskelettale Schmerzen . . . . .	108
	Literatur . . . . .	109
<b>1.4</b>	<b>Wirkmechanismen: biologische und psychologische Zusammenhänge</b> . . . . .	111
<b>1.4.1</b>	<b>Entstehung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Typ 2-Diabetes mellitus durch beruflichen Stress.</b> . . . . .	111
	K.-H. LADWIG	
	Einleitung. . . . .	111
	Psychosoziale Stressfaktoren am Arbeitsplatz und Evidenz für die Entstehung von Herz-Kreislauf-Erkrankung und Typ 2-Diabetes mellitus. . . . .	113
	Akuter Stress, chronischer Stress und Allostase. . . . .	115
	Autonome, endokrine und entzündliche Regulation bei kurzfristigen Stress-episoden und andauerndem Stress . . . . .	116
	Zusammenfassung . . . . .	123
	Literatur . . . . .	123
<b>1.4.2</b>	<b>Entstehung psychischer und psychosomatischer Erkrankungen.</b> . . . . .	126
	H. GÜNDEL	
	Wichtige allgemeine Einflussfaktoren . . . . .	126
	Zur Rolle der Alexithymie . . . . .	128
	Versuch eines Resümees . . . . .	130
	Das Dysregulierungsmodell von Herbert Weiner . . . . .	131
	Literatur . . . . .	132
<b>1.4.3</b>	<b>Neurobiologische Grundlagen von Stress – Grundlagen der Stressanfälligkeit und der Stressresistenz</b> . . . . .	133
	ST. REBER	
	Einleitung. . . . .	133
	Das Stresskonzept . . . . .	133
	Die akute Stressreaktion. . . . .	134
	Das sympathische Nervensystem . . . . .	135
	Die Hypothalamus-Hypophysen-Nebennierenrinden-Achse . . . . .	136
	Die chronische Stressreaktion . . . . .	138
	Chronische Stressoren, Immunaktivierung und affektive Erkrankungen . . . . .	140
	Resilienz und Vulnerabilität. . . . .	141
	Ausblick und Zusammenfassung . . . . .	149
	Literatur . . . . .	150

<b>1.4.4</b>	<b>Schmerzen und funktionelle Körperbeschwerden</b> .....	156
	P. HENNINGSSEN	
	Ein bio-psychosoziales Modell der Entstehung und Aufrechterhaltung von Schmerzen und anderen Körperbeschwerden .....	157
	Zur Klassifikation von Körperbeschwerden .....	159
	Zum Zusammenhang von Körperbeschwerden und Arbeit .....	160
	Schmerzen und andere Körperbeschwerden als Ursachen für reduzierte Arbeitsproduktivität .....	164
	Fazit .....	166
	Literatur .....	167
<b>1.5</b>	<b>Prävalenz von spezifischen psychischen Belastungen und Beanspruchungen in speziellen Berufen</b> .....	169
<b>1.5.1</b>	<b>Lehrkräfte</b> .....	169
	S. DUDENHÖFFER	
	Psychische Belastungen von Lehrkräften .....	170
	Psychische Beanspruchung und Beanspruchungsfolgen .....	175
	Zusammenfassung und Diskussion .....	179
	Literatur .....	180
<b>1.5.2</b>	<b>Pflegekräfte</b> .....	183
	N. STAB	
	Befunde zur Arbeitsbelastung in der stationären Krankenpflege .....	183
	Befunde zur Beanspruchung in der stationären Krankenpflege .....	185
	Literatur .....	187
<b>1.5.3</b>	<b>Beschäftigte im ärztlichen Dienst</b> .....	191
	M. WEIGL	
	Ärztegesundheit .....	191
	Arbeitsbezogene Einflussfaktoren auf die Ärztegesundheit .....	192
	Ansätze für Gesundheitsförderung und Intervention .....	194
	Konsequenzen für die arbeitsmedizinische und -psychologische Versorgung von Krankenhausärzten .....	197
	Literatur .....	198
<b>1.5.4</b>	<b>Beschäftigte im Callcenter</b> .....	201
	J. PETERSEN	
	Definition und Struktur .....	201
	Psychische Belastungen .....	201
	Psychische Beanspruchung und Beanspruchungsfolgen .....	203
	Prävention .....	204
	Literatur .....	205
<b>1.5.5</b>	<b>Beschäftigte im Militärdienst</b> .....	206
	A. MEYER-FALCKE	
	Zahlenmäßige Bedeutung psychischer Erkrankungen .....	206
	Wandelndes Berufsbild „Soldat“ .....	206
	Belastungen .....	206
	Auswirkungen der Belastungen .....	210
	Prävention .....	211
	Literatur .....	212

<b>1.6</b>	<b>Auswirkung psychischer Erkrankung auf die Arbeitsfähigkeit und betriebliche Wiedereingliederung psychisch Erkrankter</b> . . . . .	213
<b>1.6.1</b>	<b>Auswirkungen psychischer Erkrankungen auf Arbeitsfähigkeit und Rückkehr zur Arbeit.</b> . . . . .	213
	N. WEGE und P. ANGERER	
	Psychische Erkrankungen und Arbeitsfähigkeit . . . . .	213
	Rückkehr zur Arbeit – Prognostische Faktoren . . . . .	214
	Zusammenfassung . . . . .	217
	Literatur . . . . .	217
<b>1.6.2</b>	<b>Psychische Erkrankungen und betriebliche Wiedereingliederung</b> . . . . .	220
	G. VATER und M. NIEHAUS	
	Einleitung . . . . .	220
	Psychische Erkrankung im Arbeitsleben . . . . .	220
	Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) . . . . .	221
	Unterstützung durch das Integrationsamt und Integrationsfachdienste . . . . .	225
	Zusammenfassung . . . . .	228
	Literatur . . . . .	228
<b>1.7</b>	<b>Gesundes Altern unter Berücksichtigung psychosozialer Arbeitsbedingungen</b> . .	231
<b>1.7.1</b>	<b>Arbeitsbedingungen und Älterwerden im Beruf</b> . . . . .	231
	A. MÜLLER	
	Einleitung . . . . .	231
	Funktionales Alter – Veränderung von Ressourcen . . . . .	231
	Betriebliche Möglichkeiten einer altersgerechten Arbeitsgestaltung . . . . .	232
	Altersgerechte individuelle Allokation von Ressourcen . . . . .	234
	Schlussbemerkungen . . . . .	235
	Literatur . . . . .	236
<b>1.7.2</b>	<b>Arbeitsfähigkeit messen und erhalten mit Work Ability Index</b> . . . . .	237
	M. EBENER	
	Oft dominant: der Blick auf die Arbeitsunfähigkeit. . . . .	237
	Was bedeutet Arbeitsfähigkeit? . . . . .	237
	Wie kann man Arbeitsfähigkeit messen? . . . . .	238
	Anwendung des WAI . . . . .	239
	Arbeitsfähigkeit und Alter . . . . .	242
	Der Nutzen des WAI für die Beteiligten. . . . .	243
	Weiterführendes . . . . .	244
	Literatur . . . . .	244
<b>2</b>	<b>Theorie und Praxis betrieblicher Gesundheitsförderung und Prävention psychischer Erkrankungen in der Arbeit</b>	
<b>2.1</b>	<b>Primärpräventive Maßnahmen</b> . . . . .	249
<b>2.1.1</b>	<b>Primärpräventive verhältnisbezogene Maßnahmen</b> . . . . .	249
	A. MÜLLER und R. SEIBT	
	Ziele verhältnisbezogener Maßnahmen . . . . .	249
	Prozess der Implementierung verhältnisbezogener Maßnahmen . . . . .	249

## Inhaltsverzeichnis

Schlussbemerkung . . . . .	254
Literatur . . . . .	254
<b>2.1.2 Primärpräventive verhaltensbezogene Maßnahmen . . . . .</b>	<b>255</b>
H. LImm	
Zunahme an stressbedingten und psychischen Störungen . . . . .	255
Wirksamkeit von Stressprävention am Arbeitsplatz . . . . .	255
Praxisbeispiel . . . . .	257
Fazit . . . . .	259
Literatur . . . . .	259
<b>2.1.3 Mind-Body-Ansätze . . . . .</b>	<b>261</b>
N. KOHLS, M. OFFENBÄCHER und T. ESCH	
Einleitung . . . . .	261
Taxonomie von Mind-Body-Techniken . . . . .	262
Zusammenfassung . . . . .	266
Literatur . . . . .	266
<b>2.1.4 Sport und psychische Gesundheit . . . . .</b>	<b>268</b>
M. HÖLZER und CH. BLACHA	
Vorbemerkung . . . . .	268
Definitionen . . . . .	269
Sportliche Aktivität und Selbstgefühl . . . . .	271
Sportliche Aktivität und Stressempfinden . . . . .	272
Breitensport und seelische Gesundheit . . . . .	273
Sportliche Aktivität und psychische Störungen: Angst und Depression . . . . .	274
Abschließende Bemerkungen . . . . .	277
Literatur . . . . .	279
<b>2.2 Sekundärpräventive Maßnahmen – Screeningprogramme für psychische Erkrankungen . . . . .</b>	<b>280</b>
<b>2.2.1 Betriebliches Screening von Depressionen: Ist die Früherkennung von Depressionen am Arbeitsplatz wirksam und nützlich? . . . . .</b>	<b>280</b>
J. STEIN und S. G. RIEDEL-HELLER	
Depressionen und Arbeitswelt . . . . .	280
Die Diagnostik von Depressionen . . . . .	280
Fazit und Implikationen für die Praxis . . . . .	286
Literatur . . . . .	287
<b>2.3 Tertiärpräventive Maßnahmen/berufliche Rehabilitation . . . . .</b>	<b>288</b>
<b>2.3.1 Betriebsnahe Versorgungsnetzwerke bei allgemeinen psychischen Störungen – Überblick und internationale Studienlage . . . . .</b>	<b>288</b>
E. ROTHERMUND, H. GÜNDEL und N. WEGE	
Begriffsbestimmung . . . . .	288
BVN: komplexe Interventionen in der Versorgungslandschaft . . . . .	288
Zielsetzung BVN . . . . .	289
Spannungsfeld für die Entstehung von BVN . . . . .	289
Internationale Studienlage . . . . .	290
BVN in der Fachliteratur . . . . .	293
Literatur . . . . .	295

<b>2.3.2</b>	<b>Betriebsnahe Versorgungsnetzwerke – Beispiele guter Praxis in Deutschland . . .</b>	<b>299</b>
	N. WEGE, B. JANSSEN und E. ROTHERMUND	
	Nutzen für den Betrieb. . . . .	299
	Psychosomatische Sprechstunden im Betrieb . . . . .	302
	Zusammenfassung . . . . .	306
	Literatur . . . . .	308
<b>2.3.3</b>	<b>Betriebliches Eingliederungsmanagement und Wiedereingliederung als Instrumente der Betrieblichen Reintegration . . . . .</b>	<b>309</b>
	K. HUPFER	
	Einleitung. . . . .	309
	Das Betriebliche Eingliederungsmanagement. . . . .	310
	Die stufenweise Wiedereingliederung. . . . .	312
	Stufenweise Wiedereingliederung in der BASF SE . . . . .	314
	Literatur. . . . .	318
<b>2.4</b>	<b>Maßnahmen für die psychische Gesundheit im Betrieb und Verantwortlich- keiten . . . . .</b>	<b>319</b>
<b>2.4.1</b>	<b>Maßnahmen für die psychische Gesundheit im Betrieb und Verantwortlich- keiten aus Sicht der DGUV . . . . .</b>	<b>319</b>
	M. COSMAR, W. EICHENDORF und R. PORTUNÉ	
	Psychische Gesundheit als Thema für die DGUV und die Unfallversicherungsträger . . . . .	319
	Ansatzpunkte der DGUV und der UVT bezüglich Schutz und Stärkung der psychischen Gesundheit . . . . .	320
	Verhältnispräventive Maßnahmen . . . . .	320
	Verhaltenspräventive Maßnahmen. . . . .	324
	Fazit . . . . .	324
	Literatur. . . . .	325
<b>2.4.2</b>	<b>Maßnahmen für die psychische Gesundheit im Betrieb und Verantwortlich- keiten aus Sicht der Krankenversicherung . . . . .</b>	<b>326</b>
	K. KNOCHE und A. SCHRÖER	
	Literatur. . . . .	331
<b>2.4.3</b>	<b>Maßnahmen für die psychische Gesundheit im Betrieb und Verantwortlich- keiten aus Sicht der Arbeitgeber. . . . .</b>	<b>333</b>
	S. OSING und N. BREUTMANN	
	Gemeinsames Interesse und Wirken von Arbeitgebern und Werks- und Betriebsärzten . . . . .	333
	Hilfe zur Bewältigung der Erfordernisse aus dem Arbeitsschutzgesetz . . . . .	334
	Keine weiteren gesetzlichen Regelungen im Arbeitsschutz notwendig . . . . .	334
	Psychische Erkrankungen haben viele Ursachen und werden häufiger diagnostiziert . . . . .	336
	Versorgung muss verbessert werden. . . . .	337
	Eigenverantwortung ist gefragt . . . . .	337
	Gemeinsame Erklärung von Bundesarbeitsministerium, DGB und BDA zur psychischen Gesundheit . . . . .	338
	Literatur. . . . .	338

<b>2.4.4</b>	<b>Psychische Belastung und psychische Gesundheit – Handlungsmöglichkeiten aus Sicht der Arbeitnehmer</b> .....	339
	H. PAULI	
	Zwei Themen: Belastung und Erkrankung .....	339
	Die Dimension des Problems .....	340
	Zielgruppen .....	341
	Entwicklungen auf der Belastungsseite .....	342
	Umsetzungsdefizite bei den Präventionsansätzen .....	342
	Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie ausbauen und Stress reduzieren ..	343
	Ausblick .....	344
	Literatur .....	345
<b>2.4.5</b>	<b>Maßnahmen für die psychische Gesundheit im Betrieb und Verantwortlichkeiten aus Sicht des VDBW</b> .....	346
	W. PANTER	
	Einführung .....	346
	Ergebnisse der VDBW-Kurzbefragung „Psychische Gesundheit im Betrieb“ 2012 .....	346
	Den Ursachen auf der Spur: Wie entstehen psychische Erkrankungen? .....	347
	Auf dem Weg zu einer Präventionsstrategie .....	348
	Literatur .....	353
<b>2.4.6</b>	<b>Maßnahmen für die psychische Gesundheit im Betrieb und Verantwortlichkeiten aus Sicht der DGAUM</b> .....	354
	S. LETZEL, TH. NESSELER, D. NOWAK und H. DREXLER	
	Arbeitsmedizin: Definition .....	354
	Arbeitsmedizin: Ziele .....	354
	Arbeitsmedizin: Ganzheitliches ärztliches Denken und Handeln gefordert .....	355
	Psychische Gesundheit als wichtiger Teil der arbeitsmedizinischen Weiterbildung .....	356
	Psychische Gesundheit als wichtiger Teil der arbeitsmedizinischer Forschung ..	357
	Demografische Entwicklung: Arbeiten in einer alternden Gesellschaft .....	358
	Literatur .....	359
<b>3</b>	<b>Praktische Anwendung/Psychosomatische Grundversorgung in der Arbeitsmedizin</b>	
<b>3.1</b>	<b>Einführung in die Psychosomatische Grundversorgung in der Arbeitsmedizin</b> ..	363
	H. GÜNDEL, C. LAHMANN und P. ANGERER	
<b>3.2</b>	<b>Grundlagen und Gesprächsführung</b> .....	367
<b>3.2.1</b>	<b>Grundlagen der Gesprächsführung und verbale Interventionstechniken für die Psychosomatische Grundversorgung</b> .....	367
	C. LAHMANN	
	Ärztliche Gesprächsführung – eine hohe Kunst von hohem Wert .....	367
	Was brauche ich für ein Gespräch? .....	368
	Der Gesprächskontext .....	369
	Der Gesprächsrahmen .....	369
	Der Gesprächsführende und seine Techniken in der Gesprächsführung .....	370
	Literatur .....	377



3.2.2	<b>Lebensstilberatung und Intervention: Motivational Interviewing als „Gesprächstechnik“</b> . . . . .	378
	H. LIMM	
	Ausgangslage: Neue Morbidität . . . . .	378
	Das Transtheoretische Modell der Verhaltensänderung . . . . .	378
	Die Prinzipien und Inhalte der Motivierenden Gesprächsführung . . . . .	381
	Wirksamkeit von Motivierender Gesprächsführung . . . . .	382
	Wirksamkeit von Lebensstilinterventionen . . . . .	382
	Fazit . . . . .	383
	Literatur . . . . .	384
3.3	<b>Psychosomatische Grundversorgung funktioneller Körperbeschwerden und chronischer Schmerzen</b> . . . . .	385
	C. LAHMANN	
	Epidemiologie . . . . .	386
	Verlauf und Prognose . . . . .	386
	Diagnostik . . . . .	387
	Klassifikation . . . . .	388
	Modelle zur Ätiologie medizinisch nicht ausreichend erklärbarer Körperbeschwerden . . . . .	390
	Psychosomatische Grundversorgung und Therapie somatoformer Störungen – Grundlagen der Behandlung somatoformer Beschwerden und Störungen . . . . .	392
	Gesprächsführung bei Verdacht auf somatoforme Körperbeschwerden . . . . .	393
	Medikamentöse Therapie . . . . .	394
	Konsiliarpsychiatrie . . . . .	395
	Wirksamkeit psychotherapeutischer Behandlung . . . . .	396
	Barrieren einer optimierten therapeutischen Versorgung . . . . .	396
	Literatur . . . . .	397
3.4	<b>Primär psychische Beschwerden</b> . . . . .	400
3.4.1	<b>Angststörungen</b> . . . . .	400
	P. HENNINGSSEN	
	Definition und klinische Beschreibung . . . . .	400
	Diagnostisches und therapeutisches Vorgehen im arbeitsmedizinischen Setting . . . . .	403
	Literatur . . . . .	405
3.4.2	<b>Depression</b> . . . . .	406
	H. GÜNDEL	
	Einleitung . . . . .	406
	Symptomatik . . . . .	407
	Prävalenz . . . . .	409
	Krankheitsmodelle . . . . .	409
	Verlauf . . . . .	410
	Behandlung . . . . .	411
	Literatur . . . . .	413

<b>3.5</b>	<b>Suchtprobleme</b> .....	414
<b>3.5.1</b>	<b>Alkohol</b> .....	414
	F. TRETTER	
	Arbeit, Gesundheit und Konsum psychoaktiver Substanzen .....	414
	Alkoholwirkungen .....	415
	Funktionen des Alkohols im psychischen Haushalt .....	416
	Erkennen der Suchtprobleme am Arbeitsplatz .....	417
	Gesprächstechnik .....	419
	Interventionsziele .....	419
	Hilfesystem .....	420
	Therapieziele .....	421
	Prävention .....	421
	Literatur .....	422
<b>3.5.2</b>	<b>Tabak</b> .....	424
	T. RÜTHER	
	Folgen des Tabakkonsums .....	424
	Tabakabhängigkeit – eine Suchterkrankung .....	424
	Diagnostik der Tabakabhängigkeit .....	425
	Therapie der Tabakabhängigkeit .....	426
	Zusammenfassung .....	428
	Literatur .....	429
<b>3.5.3</b>	<b>Andere Drogen</b> .....	430
	M. BACKMUND	
	Legalisierung – Illegalisierung .....	430
	Häufigkeit .....	430
	Schädlich – gefährlich .....	431
	Amphetamin, Methamphetamin (Crystal), Crack, Kokain, Cathinone .....	433
	Cannabis .....	434
	Opioide .....	434
	Fazit .....	436
	Literatur .....	437
<b>3.6</b>	<b>Arbeitsbezogene Problematiken</b> .....	439
<b>3.6.1</b>	<b>Burnout</b> .....	439
	K. I. ZEPF und C. LAHMANN	
	Der Begriff Burnout: Definitionsversuche und Symptome .....	439
	Diagnostik des Burnout-Syndroms .....	440
	Entstehung von Burnout .....	440
	Der Burnout-Zyklus .....	442
	Studienlage: Burnout in verschiedenen Berufszweigen .....	443
	Intervention und Prävention .....	444
	Abgrenzung einer arbeitspsychologischen von einer klinischen Perspektive (C. LAHMANN) .....	446
	Literatur .....	446

<b>3.6.2</b>	<b>Soziale Konflikte, Mobbing</b> . . . . .	449
	K. I. ZEPF	
	Definitionen: Soziale Konflikte und Mobbing . . . . .	449
	Häufigkeit von Mobbing . . . . .	451
	Verlauf von Mobbing . . . . .	451
	Mobbing begünstigende Faktoren . . . . .	452
	Folgen von Mobbing . . . . .	453
	Handlungsmöglichkeiten: Präventiv und intervenierend . . . . .	453
	Literatur . . . . .	455
<b>3.6.3</b>	<b>Traumafolgestörungen</b> . . . . .	457
	M. SACK und C. HAUSTEINER-WIEHLE	
	Einführung . . . . .	457
	Folgen psychischer Traumatisierungen . . . . .	457
	Risiko- und Schutzfaktoren . . . . .	460
	Traumatherapie . . . . .	461
	Betriebliches Fallmanagement bei Traumafolgestörungen . . . . .	462
	Literatur . . . . .	463
<b>3.6.4</b>	<b>Arbeitsplatzängste und Arbeitsplatzphobie und ihre Auswirkungen auf die berufliche Partizipation</b> . . . . .	464
	M. LINDEN und B. MUSCHALLA	
	Einleitung . . . . .	464
	Auslöser von Arbeitsplatzängsten . . . . .	464
	Differenzialdiagnostik von Arbeitsplatzängsten . . . . .	465
	Arbeitsplatzphobie und Vermeidung: „Krankschreibung“ . . . . .	467
	Klinische Wertigkeit und sozialmedizinische Relevanz der Arbeitsplatzphobie . . . . .	467
	Häufigkeit von Arbeitsplatzängsten und -phobien . . . . .	468
	Therapie der Arbeitsplatzängste . . . . .	469
	Bedeutung von Arbeitsplatzängsten in der sozial- und arbeitsmedizinischen Praxis . . . . .	470
	Fazit . . . . .	472
	Literatur . . . . .	472
<b>3.7</b>	<b>Interventionen auf individueller Ebene</b> . . . . .	474
<b>3.7.1</b>	<b>Grundlagen der Psychotherapie</b> . . . . .	474
	M. HÖLZER	
	Einführung . . . . .	474
	Definitionen von Psychotherapie . . . . .	475
	Kurzer historischer Überblick . . . . .	476
	Einzelne Therapieverfahren . . . . .	478
	Störungsspezifische Ansätze . . . . .	482
	Bei Risiken und Nebenwirkungen . . . . .	483
	Fragen der Indikation . . . . .	485
	Ausblick . . . . .	487
	Literatur . . . . .	488

<b>3.7.2</b>	<b>Achtsamkeitsbasierte Programme</b> .....	490
	B. HÖLZEL	
	Einleitung.....	490
	Definition: „Achtsamkeit“ .....	490
	Achtsamkeitsbasierte Stressreduktion (Mindfulness-Based Stress Reduction): ein Gruppenprogramm.....	491
	Effekte achtsamkeitsbasierter Interventionen .....	492
	Wirkfaktoren der Achtsamkeit.....	493
	Einsatz achtsamkeitsbasierter Verfahren im Arbeitskontext .....	495
	Literatur.....	495
<b>3.7.3</b>	<b>Grundlagen der Psychopharmakotherapie</b> .....	498
	J. BÄUML	
	Einleitung.....	498
	Antidepressiva .....	500
	Tranquilizer und Schlafmedikation .....	504
	Antipsychotika (Neuroleptika).....	507
	Moodstabilizer.....	512
	Antidementiva .....	514
	Stimulantien .....	516
	Schlussbemerkung .....	518
	Literatur.....	518
<b>3.7.4</b>	<b>Krisenintervention und Akutinterventionen</b> .....	519
	C. LAHMANN	
	Was ist eine Krise? .....	519
	Diagnostik in der Krisenintervention.....	521
	Krisenintervention im Rahmen der psychosomatischen Grundversorgung .....	522
	Psychopharmakologische Optionen in der Krisenintervention.....	523
	Literatur.....	524
<b>3.8</b>	<b>Hilfsangebote für Betriebsärzte</b> .....	525
<b>3.8.1</b>	<b>Balintgruppe – was ist und was soll das?</b> .....	525
	B. SCHRÖDER	
	Kurzbiographie Michael Balint .....	525
	Zentrale Gedanken von Michael Balint .....	526
	Die Balintgruppe .....	526
	Wer braucht die Balintgruppe?.....	527
	Ablauf und Rahmen.....	528
	Fazit .....	530
	Literatur.....	530
<b>3.8.2</b>	<b>Balintgruppenarbeit für Arbeitsmediziner</b> .....	531
	B. SCHRÖDER	
	Homogene oder heterogene Balintgruppen?.....	531
	Veränderung der Anforderungen an Arbeitsmediziner.....	531
	Fallvignetten aus Balintgruppen von Arbeitsmedizinern .....	532
	Fazit .....	535
	Literatur.....	536

3.8.3	<b>Psychiatrische – psychosomatische – psychotherapeutische Versorgung</b> . . . . .	537
	P. HENNINGSSEN, H. GÜNDEL und C. LAHMANN	
	Typen der ambulanten Versorgung . . . . .	537
	Typen stationärer Versorgung . . . . .	539
	Literatur . . . . .	540
3.9	<b>Bestimmung der Belastung und Beanspruchung im Betrieb</b> . . . . .	541
3.9.1	<b>Erfassung von Belastungen</b> . . . . .	541
	B. HERBIG	
	Hintergrund und Problematik . . . . .	541
	Mögliche Einteilung von Verfahren zur Erfassung von Belastungen . . . . .	542
	Voraussetzungen und Erfolgsfaktoren für die Durchführung von Belastungsanalysen im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung. . . . .	546
	Literatur . . . . .	548
3.9.2	<b>Erfassung von Beanspruchung und Beanspruchungsfolgen</b> . . . . .	550
	J. GLASER, P. ANGERER und H. GÜNDEL	
	Belastung, Beanspruchung und Beanspruchungsfolgen . . . . .	550
	Indikatoren von Beanspruchung und Beanspruchungsfolgen . . . . .	551
	Beispielhafte Verfahren zur Erfassung körperlicher Beanspruchung . . . . .	553
	Beispielhafte Verfahren zur Erfassung psychischer Beanspruchungsfolgen . . . . .	559
	Fazit . . . . .	560
	Literatur . . . . .	562
3.10	<b>Prävention psychischer Erkrankungen auf betrieblicher Ebene</b> . . . . .	564
3.10.1	<b>Individuelle berufliche Stressprävention</b> . . . . .	564
	H. GÜNDEL	
3.10.2	<b>Gestaltung gesundheitsförderlicher Arbeit im Betrieb</b> . . . . .	570
	J. GLASER	
	Psychische Gesundheit in der Arbeit – wer ist dafür verantwortlich? . . . . .	570
	Erst die Diagnose, dann die Therapie – Gefährdungsbeurteilung im Betrieb. . . . .	571
	Keine Daten ohne Taten – partizipative Gestaltung gesundheitsförderlicher Arbeit . . . . .	573
	Genug zu tun für Alle – interdisziplinäre Prävention psychischer Erkrankungen	575
	Literatur . . . . .	576
<b>4</b>	<b>Anhang</b>	
4.1	<b>Autorenverzeichnis</b> . . . . .	579
4.2	<b>Abkürzungsverzeichnis</b> . . . . .	589
4.3	<b>Stichwortverzeichnis</b> . . . . .	593